

Privatsiegel, von der Umschrift lesbar: † O NO . . . IS . . EST, an St. 2664, künstlich befestigt an Stelle des abgefallenen Königssiegels.

Falsches Königssiegel an St. 2749, spur. saec. XII, an Pergamentstreifen anhängend, der Rand abgebrochen. Dm. 80 mm. Der König sitzend, auf dem Kopfe eine Krone mit sechs Zacken; rechts das Adlerscepter, links den Reichsapfel mit sehr langem Kreuz, Scepter und Kreuz nicht vertical, sondern schräg, nach dem Kopfe des Königs zu convergierend, Umschrift in dicken plumpen Buchstaben, ununterbrochen: † HEINRICVS D-I GRA TERTIVS ROMANORVM REX.

Falsches Königssiegel an St. 2755, vielleicht Nachbildung von (Foltz) Heinrich II. 2. Dm. 70—71 mm; König sitzend, rechts Lilienscepter, links Reichsapfel, auf dem Throne ein Polster mit zwei Wülsten, Umschrift: † HEINRICHS (nicht CVS) — D-I GRATIA REX.

Falsches Königssiegel an St. 2771, Nachzeichnung von St. 2772. Das Siegel ist eine Nachbildung von Heinrich IV. 3; Bild und Wortlaut der Inschrift stimmen überein, auch die Masse sind bis auf Bruchtheile von Millimetern dieselben; aber der ganze Stempel ist so stumpf und unscharf, dass man die Nachbildung bei Vergleichung mit echten Siegeln sofort erkennt.

Wachsklumpen ohne Prägung an St. 2775.

Falsches Königssiegel an St. 2828, spur. saec. XII, Nachbildung von Heinrich IV. 3; Bild und Schrift sollen die gleichen sein, aber alles ist grob und plump, z. B. der Adler auf dem Scepter viel grösser, die Beine des Königs viel dicker als auf den echten Siegeln.

Falsches Kaisersiegel an St. 2892 (Fg.). 2898. 2967 (alle drei falsch). Auffallend rohe Fälschung, die wohl Heinrich IV. 6. oder 7 nachgebildet ist, die sich aber durch Bild (so hängt z. B. von dem rechten Arm, der auf den echten Siegeln stereotyp nur mit einem eng anliegenden Aermel bekleidet ist, noch ein Stück des Obergewandes herab) und Schrift sofort verräth. Umschrift: † HEINRICVS D-I GRA ROMANORVM III IMPR AVG.

Falsches Kaisersiegel an St. 2927; Dm. 90 mm; Nachbildung von Heinrich IV. 5; der Thron sehr niedrig, ein Knopf auf dem Reichsapfel nicht zu erkennen. Umschrift ununterbrochen: † HEINRICVS D-I GRA TERCIVS ROMANORVM IMPERATOR.

Fragment eines Siegels, das entweder Nachbildung von Heinrich III. 4. oder ein Stück eines echten Siegels von diesem Stempel ist, an St. 2971; Kaiser sitzend, rechts Apfel mit Kreuz, links Stab. Umschrift: . . VS D-I GRA ROMANORVM IMPR A